

Auszeichnung für besonderes Engagement

Verleihung des Lippischen Ehrenrings 2014

Für herausragendes ehrenamtliches Engagement im Kreis Lippe hat Landrat Friedel Heuwinkel in einer feierlichen Veranstaltung im Restaurant „Auswärts“ in Detmold zum sechsten Mal den Lippischen Ehrenring verliehen. „Ich bin stolz darauf, dass sich so viele Menschen in Lippe ehrenamtlich engagieren, Verantwortung übernehmen und sich für das Gemeinwesen einsetzen. Mit dem Lippischen Ehrenring möchte ich diesem Engagement besondere Anerkennung verleihen und großartige ehrenamtliche Leistungen öffentlich würdigen“, hob Heuwinkel in seiner Laudatio hervor.

Der erste Lippische Ehrenring geht an **Dirk Gerstendorf**, 54 Jahre alt, aus Lage. Gerstendorf engagiert sich im sozialen Bereich rund um seine Heimatstadt. Initiierte innerhalb der Gemeinde Sport- und Spielkreise für Jung und Alt. Auch ein Männerkochclub entstand, dank seinem Engagement. Der Ordensträger stieß außerdem den Bau des Familienzentrums „Pusteblume“ in Kachtenhausen an. Dass das Familienzentrum gepflegt und Instand gehalten ist, darum kümmert sich Gerstendorf als ehrenamtlicher Gärtner persönlich.

Der 59-jährige **Wilfried Gerkensmeier** bekommt den Lippischen Ehrenring für sein Engagement im Bereich Kultur und Umwelt in Kalletal. Sein persönlicher Anreiz den Ort Kaldorf schön und lebenswert zu gestalten, entfaltet er in seinem ehrenamtlichen Engagement. Gerkensmeier ist Vorsitzender der Kaldorfer Vereinsgemeinschaft. Hier organisiert er die jährliche Müllsammelaktion, Dorffeste und die Senioren-Weihnachtsfeier. Seit 20 Jahren koordiniert er außerdem das Dorfgemeinschaftshaus. Seine Stärke liegt aber nicht nur in der Organisation. Der Ordensträger weiß auch anzupacken. Im April unterstützte er die Gemeinde bei Hochwasserschäden und trug – von Hand – 28 Tonnen Bruchsteine in ein unwegsames Gelände.

Werner Hartmann (75 Jahre) ist als „Mister Sportabzeichen“ in Lügde bekannt. Hartmann engagiert sich seit Jahrzehnten im TuS Westfälische Eiche Lügde. Angefangen als Fußballer ist er heute in



der Leichtathletik zu finden. Er ist ein energiereicher Motivator für alle Sportler in Lügde. Er stellt sich jeder Herausforderung und hilft jedem Teilnehmer beim Ablegen seines Sportabzeichens. Er feilt an der jeweiligen Technik oder läuft parallel mit. Daher ist es sein Verdienst, dass der Lügder Sportverein immer unter den drei besten Vereinen in Lippe ist, mit den meist abgelegten Sportabzeichen. Ihm ist es eine Herzensangelegenheit, die Lügde fit und gesund zu halten.

Für sein Engagement unter anderem beim Lippischen Anwalts- und Notarverein erhält **Dr. Michael Haack**, 64 Jahre alt, den Lippischen Ehrenring. Er ist da, wenn Hilfe bei Vereinen benötigt wird. So stand er als kompetenter Berater dem Verein Detmolder Sommertheater während der Bauphase und Eröffnung kontinuierlich zur Seite. Auch im Detmolder Turnverein von 1860 und im Stadtsportverband sorgt er, aufgrund seines fachlichen Know-hows, für ein finanziell sicheres Fundament. Sein Engagement ist facettenreich, beispielsweise organisierte er auch die 150-Jahr-Feier des Detmolder Turnvereins.

Sänger **Ernst Werpup** (76 Jahre) aus Bartrup engagiert sich seit mehr als 37 Jahren beim Männergesangsverein

„Liederfreund“ und beim „Lipperland-Orchester“. Hier hat er nicht nur Vorstandstätigkeiten inne, sondern organisiert Veranstaltungen und initiiert Projekte. Als Landschaftswächter der ersten Stunde engagiert er sich seit 1984 für die Umwelt. In seiner Tätigkeit als ehemaliger Vorsitzender des Bürger- und Verkehrsvereins Alverdissen hat er viele Projekte ins Rollen gebracht: Wanderwege angelegt, Infotafeln angebracht und Schutzhütten Instand gehalten.

Auch eine Gruppe von rund 32 Personen ist unter den Ausgezeichneten. Als 2004 die Bücherei in Hiddesen geschlossen werden sollte, fand sich das heutige Team der Bücherei zusammen und gründete den **Bücherei-Verein Hiddesen**. Damit konnte nicht nur die Schließung verhindert werden, sondern ein wichtiger Bildungsort für Hiddesen erhalten bleiben. Seit zehn Jahren ist die Bücherei in ehrenamtlicher Hand. Das Team organisiert sich vollkommen selbstständig. Von Arbeitsplänen, Koordinieren von Vorlesestunden in Schulen und Kindergärten bis hin zu Verwaltungsaufgaben, wie Büro und Abrechnung. Der Verein kann all seine Kosten, wie Miete und Materialien, eigenständig abdecken und wird nur von Mitgliedsbeiträgen und Spenden getragen.



Nach neuer Satzung des Lippischen Ehrenrings, die im April 2014 vom lippischen Kreistag verabschiedet wurde, können bis zu zwei Sonderpreise zum Lippischen Ehrenring verliehen werden. Berechtigt für den „Sonderpreis“ sind diejenigen, die sich mit außerordentlich hohem persönlichem Einsatz engagiert und deren Engagement sich nachhaltig positiv auf die Entwicklung über eine lippische Kommune hinaus oder auf den gesamten Kreis Lippe auswirken oder ausgewirkt haben. Auch freiwilliges Engagement, das das überregionale Ansehen der lippischen Kommunen oder des Kreises Lippe erheblich fördert, kann herausragende Verdienste begründen. „Aufgrund der zahlreichen Anregungen fällt es immer schwerer eine Auswahl zu treffen“, erklärt Madita Fischer, Leiterin des Ehrenamtsbüros des Kreises Lippe. 2014 erreichten das Ehrenamtsbüro 20 Vorschläge.

Jochen Kortekamp aus Lemgo engagiert sich seit Jahren beim Technischen Hilfswerk (THW) in Lemgo. Zahlreiche Lehrgänge und Fortbildungen absolvierte der 51-Jährige. Leitungsfunktionen als Gruppenführer zum Truppführer hatte er inne. Heute ist er Truppführer der Fachgruppe Trinkwasserversorgung. Mit seinen Qualifikationen folgten auch die Einsätze, 1993 beim Oderhochwasser und 2003 in Südfrankreich. 2004 war der Familienvater in Indonesien und half beim Wiederaufbau nach der Tsunami-katastrophe. Neben seinem fachlichen Engagement kümmert er sich auch um allgemeine Belange. So organisierte Kortekamp verschiedene Veranstaltungen wie den Tag der offenen Tür oder auch den jährlichen Girlsday. Für sein internationales und nachhaltiges Engagement erhielt Jochen Kortekamp den Sonderpreis „Humanitäre Hilfe“ zum Lippischen Ehrenring.

Seit seinem zehnten Lebensjahr kümmert sich **André Frank Thies** vorbildlich um seine Patentante. Diese benötigt auf Grund verschiedenster Behinderungen Hilfe bei alltäglichen Dingen. Er unterstützt sie beim Einkaufen, begleitet sie zum Posaunenchor, in den Sommerurlaub oder zum Schwimmen. Täglich besucht der heute 18-Jährige seine Tante nach der Schule. Außerdem kümmert er sich um den Haushalt, reinigt ihren PKW und ein vorhandenes Elektromobil.

„Sie übernehmen für einen Mann Ihres Alters enorme Verantwortung. Sie sind ein Vorbild für Jugendliche in Lippe“, dankte Landrat Friedel Heuwinkel dem Ordensträger bei der Verleihung. Thies wird mit dem Sonderpreis „Jugendliches Engagement“ zum Lippischen Ehrenring ausgezeichnet.

■

